

den von der Deputation vorgeschlagenen Abänderungen, Einschaltungen und Zusätzen die Genehmigung ertheilen.

Präsident Dr. Haase: Ich werde nun zur Abstimmung über das Gesetz nebst den dabei von der Kammer beschlossenen Abänderungen, durch Namensaufruf verschreiten und frage die Kammer: Nimmt dieselbe den vorliegenden Gesetzentwurf mit den dabei beschlossenen Einschaltungen, Abänderungen und Zusätzen an?

Hierauf antworten mit Ja:

Vizepräsident Dr. Braun,	Abg. Meinert,
Secretär Kasten,	= Dehmichen auf Choren,
Abg. Ksmus,	= Golle,
= Mai,	= Eckelmann,
= Jacob,	= Koelz,
= Tempel,	= Tröger,
= Sachse,	= Falcke,
= Dr. Eoth,	= Köhler,
= Haberkorn,	= Rittner,
= Georgi,	= Jungnickel,
= Wunderlich,	= Kleeberg,
= Heyn,	= Däweritz,
= v. Schönberg,	= Erchenbrecher,
= Leitholdt,	= Weibauer,
= Gruner,	= Dr. Baumann,
= Fikentscher,	= Fabrikant Koch,
= Poppe,	= Braun,
= Hoffmann,	= v. Eriegern,
= Dr. Wahlte,	= v. Wöhrmann,
= Uhlmann,	= v. Kostig-Wallwig,
= Riedel,	= Gölbner,
= v. König,	= Eisenstück,
= Dr. Hertel,	= Schilbach,
= Dr. Plagmann,	= von der Beeck,
= Beeg,	= v. Kostig-Drzewiecki,
= Görnig,	= Göbler,
= Heinke,	= Schneider,
= Köhsche,	= Dehmichen aus Kiebitz,
= Kenz,	= Dr. Hermann,
= Linde,	= Claus,
= Diehsch,	Präsident Dr. Haase.
= Ficinus,	

Mit Nein antwortet:

Abg. Fahnauer.

Präsident Dr. Haase: Sonach wäre gegen 1 Stimme der Gesetzentwurf angenommen. Wir gehen nun über auf den zweiten Gegenstand unsrer heutigen

Tagesordnung,

auf den Bericht der zweiten Deputation,

den Bau-Stat

betreffend. Der Abg. Dehmichen-Choren wird die Güte haben das Referat zu übernehmen. Der Herr Referent trägt darauf an, Sie, meine Herren, zu fragen, ob Sie davon absehen wollen, daß die Motiven zu den einzelnen

Positionen vorgelesen werden, vorausgesetzt, daß auch die hohe Staatsregierung damit einverstanden ist. Sind Sie mit dem Antrage des Herrn Referenten einverstanden? — Einstimmig Ja.

Ich habe nun die hohe Staatsregierung zu ersuchen, sich zu erklären, ob sie genehmige, daß die Vorlesung der Motiven unterbleibe?

(Es wird dies bejaht von Seiten der Regierungsbank.)

Es würde demnach der Herr Referent mit Vortrag des Berichts zu beginnen haben.

Referent Abg. Dehmichen auf Choren:

Für diesen Theil des Budgets sind diesmal postulirt:
858,360 Thlr. etatmäßig,
15,800 = transitorisch,

in Sa. 874,160 Thlr.

mithin gegen die verflossene Finanzperiode, für welche bewilligt sind

804,482 Thlr. etatmäßig,
1,111 = transitorisch,

in Sa. 805,593 Thlr.

mehr:

68,567 Thaler,

welche bei den Positionen

85 mit 35,150 Thlr.

86 = 20,470 =

87 = 1,947 =

und 88 = 11,000 =

68,567 Thlr. Sa.

wie vorstehend zur Erscheinung kommen.

Das fortwährende Steigen dieses Stats, der für die Finanzperiode 1852/54 781,964 Thlr.

= " = " 1855/57 805,593 =

betrug, hat seinen Grund theils in der vermehrten Unterhaltung, theils in dem Bestreben, immer neue Objecte zu schaffen, wozu die zahlreich eingehenden, darauf Bezug habenden Petitionen, welche sowohl bei den Ständen, als auch der Regierung unmittelbar eingegeben werden, nicht wenig beitragen; theils sind es die erhöhten Preise fast aller Baumaterialien, verbunden mit erhöhten Fuhr-, Handwerks- und Arbeitslöhnen aller Art, welche eine Ermäßigung des Stats geradezu unmöglich machen. Theils endlich haben sich auch bei diesem Etat Gehaltserhöhungen unumgänglich nöthig gemacht, wodurch namentlich das nicht unbedeutende Steigen der Pos. 85 hervorgerufen worden ist.

Bevor also nicht eine billigere Unterhaltung sämtlicher Bauwerke möglich und die Herstellung neuer vermieden wird, kann bei diesem Etat, soweit es die Pos. 85, 86 und 87 betrifft, eine Abminderung nicht füglich eintreten.

Nur Pos. 88 kann in glücklichen Jahren, wo weniger Brände stattfinden, oder etwa dann, wenn eine andere und zweckmäßigere Gestaltung des Immobilienversicherungswesens überhaupt eingeführt wird, eine Abminderung erfahren.

Ob die Seite 313—317 des Budgets in Aussicht gestellte künftige veränderte Organisation der Bezirksbaubehörden etwas dazu beitragen wird, bleibt abzuwarten,